

Elternabend und -sprechtag an weiterführender Schule - Uhrzeit?

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 16. Oktober 2024 15:59

Im Sinne eines Realitätsabgleichs würde mich interessieren, wann Elternabende und Elternsprechtage bei euch stattfinden.

Beide Veranstaltungen beginnen an meiner Schule nicht vor 18.30, tendenziell eher später, und ziehen sich dann natürlich entsprechend bis in die Nachtstunden.

Wie wird die Zeitgestaltung an eurer Schule gehandhabt?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. Oktober 2024 16:06

Nachtstunden?

Elternabende gehen bei uns gegen 19 oder 20 Uhr los und dauern zwischen 30 und 90 Minuten. Elternsprechtage gehen bei uns gegen 15 Uhr los und gehen bis maximal 20 Uhr (ich war mittlerweile an drei verschiedenen Schulen nach dem Ref.).

Insbesondere Elternsprechtage erst um 18.30 anfangen zu lassen und dann bis in den späten Abend reinzugehen halte ich für völlig daneben. Das muss auch nicht sein. Gerade in der heutigen Zeit gibt es bei dringenden Gesprächen auch andere Möglichkeiten...

Beitrag von „ChatNoir88“ vom 16. Oktober 2024 16:08

Huhu,

Elternsprechtage erst ab 18:30? ☐ Unsere zwei Nachmittage starten jeweils um 15 Uhr und enden um 18:30 Uhr.

Elternabende bzw. Klassenpflegschaft startet meist gegen 19:30 Uhr (und dauern aber auch nicht allzu lange normalerweise).

Fachkonferenzen terminieren wir meist nach dem Nachmittagsunterricht gegen 16 Uhr, falls die Elternvertreter das nicht einrichten können, aber teilnehmen wollen, verschieben wir den Termin - meist reicht vielen dann aber auch das Protokoll.

Beitrag von „Djino“ vom 16. Oktober 2024 16:11

An meiner Schule:

- Elternabend nicht vor 18 Uhr, oft um 18:30 oder 19 Uhr Beginn
- Elternsprechtag ab 14:30 Uhr (denn es gibt ja auch Eltern, die nicht berufstätig sind), Ende "offiziell" 19 Uhr, inoffiziell sind besonders gefragte Lehrkräfte bis 21 Uhr beschäftigt

Rahmenbedingungen:

- Schule in der Kleinstadt / im ländlichen Raum -> viele Eltern arbeiten nicht direkt vor Ort, pendeln bis zu 1,5 Stunden zur Arbeit & zurück, können also nicht früher bei Elternabenden anwesend sein; bei Beginn um 18 Uhr gibt es regelmäßig entsprechende Rückmeldungen, dass sie es zeitlich nicht schaffen, rechtzeitig da zu sein.
- Schüler von Klasse 5-13: In den jüngeren Jahrgängen wollen fast alle Eltern mindestens alle "Hauptfachlehrkräfte" sprechen. Später nimmt das sehr deutlich ab. Jahrgang 12 & 13 schon allein aufgrund der einsetzenden Volljährigkeit.
- Sprechtag: pro Jahrgang nur 1x pro Schuljahr, bei Bedarf gesonderte Einladungen / Terminvereinbarungen
- Elternabend: 1x pro Klasse alle zwei Jahre. Zzgl. weitere Abende z.B. zur Vorbereitung von Klassenfahrten (alle paar Jahre mal) oder für besondere Informationsveranstaltungen (besondere zusätzliche Angebote, Information zur Oberstufe etc.). Zzgl. weitere Abende bei Bedarf, organisiert durch Elternvertretung.

Beitrag von „s3g4“ vom 16. Oktober 2024 16:19

 [Zitat von Djino](#)

Elternsprechtag ab 14:30 Uhr (**denn es gibt ja auch Eltern, die nicht berufstätig sind**), Ende "offiziell" 19 Uhr, inoffiziell sind besonders gefragte Lehrkräfte bis 21 Uhr beschäftigt

Oder in Schicht arbeiten, Teilzeit, mobiles Arbeiten, selbstständig, selbst Lehrkräfte sind... etc.
9 to 5 ist keine Norm für Arbeit.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 16. Oktober 2024 16:20

[Zitat von Djino](#)

An meiner Schule:

- Elternabend nicht vor 18 Uhr, oft um 18:30 oder 19 Uhr Beginn
- Elternsprechtag ab 14:30 Uhr (denn es gibt ja auch Eltern, die nicht berufstätig sind), Ende "offiziell" 19 Uhr, inoffiziell sind besonders gefragte Lehrkräfte bis 21 Uhr beschäftigt

Oha, das klingt auch hart.

Aber Elternabende nur alle 2 Jahre? An einer weiterführenden Schule? Find ich spannend. Ist bei euch die Fluktuation nicht so hoch?

Beitrag von „Djino“ vom 16. Oktober 2024 16:32

[Zitat von Kieselsteinchen](#)

Aber Elternabende nur alle 2 Jahre?

Das sind die Elternabende zur Wahl der Elternvertreter (in 5, 7, 9, 11, 12). Fluktuation in den Klassen haben wir, aber nicht sehr viel.

Dann noch, nicht immer klassengebunden,

- Information zur Wahl der 2. Fremdsprache (Klasse 5)
- Vorbereitung Klassenfahrt (in 5, 7, evtl. 10)

- Information zu "Sprachenfahrten" (8/9 und 10/11/12)
- Information zu Angeboten der Kursstufe (10/11)
- besondere Angebote wie Sprachprüfungen, Austauschfahrten etc.
- Vorträge, oft organisiert durch Elternvertretung (zu Mediennutzung, Lernstrategien, Mobbing, ...)
- und eben typische klasseninterne Elternabende, wenn sich die Eltern mal wieder zusammen setzen wollen. Aber das kann dann auch gern ein Stammtisch außerhalb der Schule sein, da muss nicht unbedingt der Hausmeister Überstunden machen, die Klassenlehrkraft anwesend sein.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. Oktober 2024 16:33

Ich war bis vor kurzem an einer Schule, die Sprechstage auch digital, d.h. über Zoom o.ä. angeboten hat. Das lief relativ zuverlässig und machte es vielen Eltern einfacher, am Sprechtag teilzunehmen. Dennoch wurde von der Elternschaft auch der Wunsch vorgetragen, persönliche Sprechstage zu haben. Wie das weitergegangen ist, entzieht sich meiner Kenntnis, aber ich könnte mir vorstellen, dass man da dann die Sprechstage im Wechsel organisiert hat.

Beitrag von „Djino“ vom 16. Oktober 2024 16:33

[Zitat von s3g4](#)

Oder in Schicht arbeiten, Teilzeit, mobiles Arbeiten, selbstständig, selbst Lehrkräfte sind... etc. 9 to 5 ist keine Norm für Arbeit.

Umso mehr Gründe, warum Elternsprechstage nicht erst um 18:30 Uhr überhaupt beginnen müssen. Und wie dann Nachtstunden vermieden / verringert werden können.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. Oktober 2024 16:43

Also ich könnte mir als Vater von drei schulpflichtigen Kindern auch etwas besseres vorstellen, als beispielsweise um 21 Uhr noch zu einem Elternsprechtagstermin zu kommen.

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 16. Oktober 2024 17:03

Elternabende nicht vor 19.00 Uhr

Elternsprechtage 15.00-19.00 Uhr

Am blödesten finde ich aber die Fachkonferenzen ab 16.00 Uhr wegen der Eltern, die dann nie, nie, nie da auftauchen!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 16. Oktober 2024 17:15

Elternabend um 18 Uhr

Elternsprechtage bietet jeder individuell an. Meistens ziehen sich die über 2 oder 3 Wochen. Ich biete Termine ab 13 Uhr an und auch spätere, ab 16 Uhr oder so.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 16. Oktober 2024 17:40

[Zitat von sunshine :-\)](#)

Elternabende nicht vor 19.00 Uhr

Elternsprechtage 15.00-19.00 Uhr

Am blödesten finde ich aber die Fachkonferenzen ab 16.00 Uhr wegen der Eltern, die dann nie, nie, nie da auftauchen!

Kannst du bitte "Fachkonferenzen" erklären? Ich glaube, das bedeutet bei uns was anderes als bei euch.

Beitrag von „Magellan“ vom 16. Oktober 2024 18:08

Am Gym des Kindes:

Elternabend gestaffelt nach Klassenstufe zwischen 18 und 21 Uhr, dann Ende (genaue Uhrzeit vorab mitgeteilt).

Elternsprechabend: Es werden 7-Minuten-Termine vergeben, man kann sich vorab eintragen, zwischen 18 und 20.30 Uhr.

Beitrag von „Friesin“ vom 16. Oktober 2024 18:26

Elternsprechtag: 15-18 Uhr, an einem der beiden Termine im Jahr besteht Anwesenheitspflicht bis 18 Uhr, für den Fall, dass jemand noch spontan vorbeikommt.

Elternabende: Termin schlägt der KL vor, meist gegen 17 Uhr/17:30

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 16. Oktober 2024 18:34

Fachkonferenz: Alle Lehrkräfte, die das Fach unterrichten, sowie interessierte Eltern und/oder SuS treffen sich und sprechen über Dinge, die das Fach betreffen.

Finden bei uns in der Regel ab 16 Uhr statt, sollte es keine Interessierten außerhalb des Kollegiums geben, auch schonmal direkt nach der 6. Stunde.

Elternabende meist ab 19 Uhr, Elternsprechtage von 9 bis 13 und von 16 bis 19 Uhr.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 16. Oktober 2024 18:45

Die Termine für den Elternsprechtag können wir uns ab 14 Uhr einplanen. Wer eine volle Stelle hat, muss 4 Stunden da sein, was man als KL ja locker mit Gesprächen füllen kann. Dann ist um frühestens um 18 Uhr Feierabend.

Elternabende lege ich auf 19 Uhr.

Beitrag von „Maylin85“ vom 16. Oktober 2024 18:50

Zitat von sunshine :-)

Elternabende nicht vor 19.00 Uhr

Elternsprechtage 15.00-19.00 Uhr

Am blödesten finde ich aber die Fachkonferenzen ab 16.00 Uhr wegen der Eltern, die dann nie, nie, nie da auftauchen!

Immerhin ab 16 Uhr. Ich kenne das noch ab frühestens 18 Uhr.

Beitrag von „Seph“ vom 16. Oktober 2024 19:04

Zitat von Kieselsteinchen

Beide Veranstaltungen beginnen an meiner Schule nicht vor 18.30, tendenziell eher später, und ziehen sich dann natürlich entsprechend bis in die Nachtstunden.

Wie wird die Zeitgestaltung an eurer Schule gehandhabt?

Elternsprechtage: meist zwischen 15:00 und 18:00 Uhr

Elternabende: meist ab 18:00 oder 18:30 Uhr , Dauer etwa 1-1,5h

Fachkonferenzen: in der Regel ab etwa 15:30 Uhr, teilweise auch bereits ab ca. 14:00 Uhr.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 16. Oktober 2024 19:47

Zitat von SwinginPhone

Fachkonferenz: Alle Lehrkräfte, die das Fach unterrichten, sowie interessierte Eltern und/oder SuS treffen sich und sprechen über Dinge, die das Fach betreffen.

Die Eltern und Schüler:innen sind nicht nur interessiert, sondern sie werden von der Schulpflegschaft bzw. vom Schülerrat gewählt und haben Rederecht, aber kein Stimmrecht.

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 16. Oktober 2024 19:49

[Zitat von Kieselsteinchen](#)

Kannst du bitte "Fachkonferenzen" erklären? Ich glaube, das bedeutet bei uns was anderes als bei euch.

Genau (NRW), so wie es [SwinginPhone](#) erklärt hat. Damit Eltern teilnehmen können, müssen wir die Konferenzen ausnahmslos ab 16.00 Uhr ansetzen, blöderweise kommen in 90% der Fälle die eingeladenen Eltern nicht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. Oktober 2024 19:49

[Zitat von SwinginPhone](#)

Fachkonferenz: Alle Lehrkräfte, die das Fach unterrichten, [..]

und/oder die Fakultas haben. (weil du auch in NRW bist)

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 16. Oktober 2024 19:55

[Zitat von chilipaprika](#)

und/oder die Fakultas haben. (weil du auch in NRW bist)

(Wobei es Schulen geben soll, wo man, sollte die Lehrkraft die Fakultas für drei oder mehr Fächer haben oder z.B. ein 3. Fach ohne Fakultas unterrichten, auch mal fünf gerade sein lässt und man nicht zu allen FKs antanzen muss. Soll es als "interne Regelung" geben- bei uns leider nicht).

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. Oktober 2024 20:03

Jup, aber keine*r kann mir in NRW das Stimmrecht "nehmen" (in NDS hat man nur im jeweiligen Jahr das Stimmrecht).

An meiner Schule gibt es keine entsprechende Regelung, aber ich gebe zu, als ich 3 Jahre am Stück ein Fach nicht hatte, habe ich NICHT darum gebeten, meinen Musikunterricht zu verschieben.

Ich hatte noch nie alle Fächer in einem Schuljahr, meistens schaffe ich alle FK, dieses Jahr wird es zeitlich - wenn die November-Krankheitswelle mich nicht erfasst - klappen. Juhu! Wer träumt nicht davon, in jedem Fach Curricula anzupassen 😊

Zum Thema:

* unsere FKs werden leider genau da gelegt, wo der/die FK-Vorsitzende*r es will, und jedes Jahr rege ich mich über Termine um 13 oder 15 Uhr. "Die Eltern kommen eh nicht" (tja, um die Uhrzeit kein Wunder).

* Elternsprechtag: 15-19 Uhr (bzw. 20uhr &co als Klassenlehrkraft und Lehrkraft der Fächergruppe I)

* Elternabende: ab 18 Uhr oder 19 Uhr. In der Regel 19 Uhr.

Beitrag von „DFU“ vom 16. Oktober 2024 20:37

Ich war schon um 18 Uhr, 18.30 Uhr, 19 Uhr, 19.30 Uhr und 20 Uhr auf Elternabenden.

20 Uhr vor allem dann, wenn es an einem Tag zwei Zeitschienen gibt. Das kann dann auch mal bis 22 Uhr gehen.

Elternsprechtage mit 5-10 Minutenterminen kenne ich nur nachmittags von 16 -19 Uhr (oder früher samstags).

Spontantermine sind dabei an keiner mir bekannten Schule erwünscht. Und die Kollegen müssen auch nicht über die Zeit der vereinbarten Termine hinaus bleiben.

Wichtig für Lehrer: Pausenplanung bei drei- oder vierstündigen Sprechtagen nicht vergessen.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 16. Oktober 2024 21:30

Zitat von DFU

Wichtig für Lehrer: Pausenplanung bei drei- oder vierstündigen Sprechtagen nicht vergessen.

Dabei unbedingt ein Schild "Kaffeepause" an die Klassenzimmertür heften. Sonst könnte es geschehen, dass ihr mit Eltern 2.0 konfrontiert werdet.

Ein weiblicher Elter stürmte am Sprechtag durch sämtliche angrenzende Klassenzimmer: "Wo ist der Autenrieth!!!!!!!"

Wohlgemerkt: 10 Minuten vor dem vereinbarten Termin, als ich mich im Lehrerzimmer hingebungsvoll mit der Zubereitung eines koffeinhaltigen Heißgetränks beschäftigt habe. 🍷

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2024 10:09

Bei uns an den BBS gibt es nur jeweils einen Elternabend und -sprechtag pro Schuljahr.

Der Elternabend zur Wahl der Klasseneltern-Vorsitzenden (nur in Klassen mit überwiegend minderjährigen SuS) findet ca vier Wochen nach Schuljahresbeginn ab 18 Uhr statt. Dauert bis max. 19 Uhr (wenn nur eine Handvoll Erziehungsberechtigte erscheinen - was bei uns in vielen Bildungsgängen der Fall ist -, ist man als Klassenlehrkraft oft auch schon nach einer halben Stunde durch).

Der Eltern- und Betriebssprechtag findet Ende November/Anfang Dezember von 16 bis 20 Uhr statt. TZ-Lehrkräfte, die ihre Stunden um mind. ein Drittel reduziert haben, müssen nur von 17 bis 19 Uhr anwesend sein.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 17. Oktober 2024 11:12

Elternsprechtage:

Die Stundenzahl, die man leisten muss, hängt vom Beschäftigungsumfang ab. Beginn wird individuell festgelegt, 13-14 Uhr.

Einen kleineren Teil des Sprechtags kann man vorab per Telefon oder Teams erledigen.

Funktioniert wunderbar. Ich bin immer Klassenlehrer, entsprechend stark bin ich gebucht. Ich habe es noch nie gehabt, dass Eltern aus beruflichen Gründen gar nicht mit mir sprechen konnten. Nie.

Erst abends zu beginnen, ist ja schon fast Schikane. Was sagt denn die Elternpflegschaft dazu?

Beitrag von „Leo13“ vom 17. Oktober 2024 18:34

Elternsprechtage 16-19 Uhr

Elternabende ab 18:00, 18:30, 19:00 oder 19:30 Uhr.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Oktober 2024 20:01

Wenn ich das hier so lese, bin ich echt froh dass am ersten und einzigen Elternsprechtage vor ein paar Jahren niemand kommen wollte. Elternabend kenne ich nur von meinen eigenen Kindern. Da bin ich immer froh wenn der vorbei ist.

Beitrag von „qchn“ vom 17. Oktober 2024 20:21

NRW, Großstadtgymnasium

Elternsprechtage von 14-19 Uhr

Elternabende ab 18 Uhr

Fachkonferenzen auch ab 18 Uhr. (das versteh ich am Wenigsten. Elternabende sind ja schon wichtig für alle, aber wenn jemand wirklich unbedingt an der Fachkonferenz teilnehmen möchte, deren Termin schon über Monate im bekannt ist, dann kann die Person sich ja auch einfach mal den Nachmittag frei nehmen)

Beitrag von „Satsuma“ vom 17. Oktober 2024 21:13

Zitat von qchn

NRW, Großstadtgymnasium

Elternsprechtage von 14-19 Uhr

Elternabende ab 18 Uhr

Fachkonferenzen auch ab 18 Uhr. (das versteh ich am Wenigsten. Elternabende sind ja schon wichtig für alle, aber wenn jemand wirklich unbedingt an der Fachkonferenz teilnehmen möchte, deren Termin schon über Monate im bekannt ist, dann kann die Person sich ja auch einfach mal den Nachmittag frei nehmen)

Was sollen denn Eltern oder SuS bei Fachschaftssitzungen wenn sie dann doch kein Stimmrecht haben? Das ist ja dann nur eine Pseudobeteiligung. Wer die Infos will könnte auch einfach das Protokoll lesen und schwupps, können die Fachschaftssitzungen zu einer normalen Uhrzeit stattfinden.

Sehr kuriose Praxis die ihr da habt in NRW.

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 17. Oktober 2024 23:44

Zitat von Satsuma

Was sollen denn Eltern oder SuS bei Fachschaftssitzungen wenn sie dann doch kein Stimmrecht haben? Das ist ja dann nur eine Pseudobeteiligung. Wer die Infos will könnte auch einfach das Protokoll lesen und schwupps, können die Fachschaftssitzungen zu einer normalen Uhrzeit stattfinden.

Sehr kuriose Praxis die ihr da habt in NRW.

Jepp, Scheinbeteiligung. Und bei Personalangelegenheiten (Definitionssache) werden sie rausgeschmissen...

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 17. Oktober 2024 23:47

Elternabend: 18:30 Uhr-19:00 Uhr

Elternsprechtag: 16 Uhr-20:30 Uhr

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 18. Oktober 2024 16:06

[Zitat von Brick in the wall](#)

Was sagt denn die Elternpflegschaft dazu?

Der Elternbeirat freut sich über die späten Termine, wenn auch wirklich alle Feierabend haben. Nur halt die Lehrer nicht.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 18. Oktober 2024 17:02

[Zitat von sunshine :-\)](#)

. Damit Eltern teilnehmen können, müssen wir die Konferenzen ausnahmslos ab 16.00 Uhr ansetzen, blöderweise kommen in 90% der Fälle die eingeladenen Eltern nicht.

Wo steht, dass die FKs ab diesem Zeitpunkt angesetzt werden MÜSSEN?

Beitrag von „kodi“ vom 18. Oktober 2024 17:09

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Wo steht, dass die FKs ab diesem Zeitpunkt angesetzt werden MÜSSEN?

Der Zeitpunkt ist nur insofern festgelegt, dass sie in der Regel außerhalb der Unterrichtszeit sein müssen, aber es muss laut [SGV §62 \(7\)](#) auf die Berufstätigkeit der Mitglieder Rücksicht genommen werden.

Beitrag von „kodi“ vom 18. Oktober 2024 17:16

[Zitat von sunshine :-\)](#)

Jepp, Scheinbeteiligung.

Wenn das der Fall ist, dann kommt aber die Fako ihren Aufgaben nur unsachgemäß nach. Man kann die Eltern schon echt beteiligen. Manchmal ist so eine Perspektive aus einer anderen Sicht gar nicht schlecht.

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 18. Oktober 2024 18:16

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Wo steht, dass die FKs ab diesem Zeitpunkt angesetzt werden MÜSSEN?

Dienstanweisung von der SL.

Edit: zu spät gelesen, [kodi](#) hat es erklärt und zitiert.

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 18. Oktober 2024 18:19

[Zitat von kodi](#)

Wenn das der Fall ist, dann kommt aber die Fako ihren Aufgaben nur unsachgemäß nach. Man kann die Eltern schon echt beteiligen. Manchmal ist so eine Perspektive aus einer anderen Sicht gar nicht schlecht.

Das mit der Perspektive stimmt, die ist manchmal ganz sinnvoll zu besprechen, wenns um Curricula oder Orga geht (und das geht es meistens) ist es aber eher schwerfällig, da Eltern gerne Curricula nicht lesen, sondern wahllos Dinge ergänzen und fordern (wenn sie denn überhaupt erscheinen), die nicht umsetzbar sind.

Beitrag von „Maylin85“ vom 18. Oktober 2024 18:59

Ich kann mich leider auch an kaum eine gewinnbringende Elternwortmeldung erinnern. Wenn sie mal gekommen sind, haben sie ewig lange auf - für uns - irrelevanten Punkten rumgeritten.

Interessant fand ich höchstens Eltern, die selbst Lehrer des Faches waren und berichten konnten, wie Dinge an ihren eigenen Schulen ggf. pragmatischer gelöst werden.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 18. Oktober 2024 19:17

Ich finde diese Fachkonferenzen mit Eltern absolut kurios!
Hier in Bayern gibt es sowas (zum Glück) nicht.

Dafür gibt es zweimal pro Jahr die sog. Fachsitzungen, sprich: Alle Kollegen eines Fachs treffen sich, sprechen Schulaufgabenprogramme durch, mögliche Aktionen innerhalb der Fachschaft (Theaterbesuche, Lesungen, Sportveranstaltungen, Wettbewerbe...), Neuerungen vom Ministerium werden vorgestellt... Das ist i.d.R. sehr produktiv. Könnte mir nicht vorstellen, was Eltern (außer sie sind, wie von [Maylin85](#) geschrieben, selbst vom Fach) da beitragen könnten.

Beitrag von „Maylin85“ vom 18. Oktober 2024 20:00

Sie können z.B. ihre Meinung zur Lehrwerksauswahl beitragen. Bis heute mein Highlight, abends um weit nach 20 Uhr. Wir wollten Klett, es hätte einfach nur eine 20sekündige Abstimmung sein können. Die Elternvertreterin hielt ein flammendes, 20minütiges Plädoyer für Cornelsen, weil Silky die Kegelrobbe wunderbar motivierend sei und außerdem habe sie sich als Grafikerin mal das Layout angeschaut und verglichen und blablabla... ☐☐

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Oktober 2024 21:39

[Zitat von Maylin85](#)

Sie können z.B. ihre Meinung zur Lehrwerksauswahl beitragen. Bis heute mein Highlight, abends um weit nach 20 Uhr. Wir wollten Klett, es hätte einfach nur eine 20sekündige Abstimmung sein können. Die Elternvertreterin hielt ein flammendes, 20minütiges Plädoyer für Cornelsen, weil Silky die Kegelrobbe wunderbar motivierend sei und außerdem habe sie sich als Grafikerin mal das Layout angeschaut und verglichen und blablabla... ☐☐

☐☐☐☐☐ Bin ich froh, dass ich einfach das Material verwende was mir passt. Ich wollte mich da nicht mal mit anderen Lehrkräfte absprechen müssen.

Beitrag von „Sarek“ vom 18. Oktober 2024 21:46

[Zitat von Kieselsteinchen](#)

Ich finde diese Fachkonferenzen mit Eltern absolut kurios!
Hier in Bayern gibt es sowas (zum Glück) nicht.

Dafür gibt es zweimal pro Jahr die sog. Fachsitzungen, sprich: Alle Kollegen eines Fachs treffen sich, sprechen Schulaufgabenprogramme durch, mögliche Aktionen innerhalb der Fachschaft (Theaterbesuche, Lesungen, Sportveranstaltungen, Wettbewerbe...), Neuerungen vom Ministerium werden vorgestellt... Das ist i.d.R. sehr produktiv. Könnte mir nicht vorstellen, was Eltern (außer sie sind, wie von [Maylin85](#) geschrieben, selbst vom Fach) da beitragen könnten.

Die hatten wir gestern. War schön, da ein Kollege flüssigen Stickstoff organisiert hatte und damit einige Experimente vorführte. Den Rest nutzten wir gleich im Unterricht und zeigten den flüssigen Stickstoff und die Eigenschaften (sehr, sehr kalt) den Klassen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. Oktober 2024 21:49

[Zitat von s3g4](#)

■■■■■ Bin ich froh, dass ich einfach das Material verwende was mir passt. Ich wöllte mich da nicht mal mit anderen Lehrkräfte absprechen müssen.

Wir haben von Zeit zu Zeit Ausbilder dabei und da diskutieren wir auch endlos über unsinniges. Echte Impulse kamen da bisher nie.

Beitrag von „Djino“ vom 18. Oktober 2024 22:03

Wir haben Fachdienstbesprechungen nur mit Lehrkräften der Schule (bei Bedarf).

Und Fachkonferenzen, 2x pro Schuljahr, mit Beteiligung der gewählten Eltern- und Schülervertreter*innen. (1-3, je nach Anzahl der stimmberechtigten Lehrkräfte). Eltern und SuS haben dies also als ihre "Aufgabe", bereiten sich vor, holen zuvor Rückmeldungen anderer ein.

Ja, manchmal rollt man mit den Augen, bei dem, was die so sagen. Manchmal kann das aber durchaus auch erhellend und hilfreich sein. Und manchmal ist es gut, da einfach "einen Zahn" ziehen zu können, wenn die gewählten Vertreter*innen Fragen oder Ideen in die Schule weitertragen und man dann erfährt, worüber die so nachdenken. Und dann erklären kann, warum das leider nicht umsetzbar ist.

Beitrag von „Seph“ vom 19. Oktober 2024 19:32

[Zitat von Kieselsteinchen](#)

Ich finde diese Fachkonferenzen mit Eltern absolut kurios!
Hier in Bayern gibt es sowas (zum Glück) nicht.

Fachkonferenzen sind als Gremien nicht nur zum fachlichen Austausch, sondern insbesondere auch zur Weiterentwicklung von Unterricht und Schule gedacht. Das an den Schülern und Eltern vorbei zu betreiben finde ich tatsächlich kurios. Es kann durchaus erhellend sein, bei anstehenden Entscheidungen auch mal die Zielgruppe anzuhören.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Oktober 2024 21:15

[Zitat von Seph](#)

Fachkonferenzen sind als Gremien nicht nur zum fachlichen Austausch, sondern insbesondere auch zur Weiterentwicklung von Unterricht und Schule gedacht. Das an den Schülern und Eltern vorbei zu betreiben finde ich tatsächlich kurios. Es kann durchaus erhellend sein, bei anstehenden Entscheidungen auch mal die Zielgruppe anzuhören.

Das mache ich mit den Lerngruppen zusammen. Dazu brauche ich keine anderen Lehrkräfte und schon gar keine Konferenz in der jeder anderer Meinung ist.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. Oktober 2024 21:49

Schulentwicklung nur mit deinen Lerngruppen?

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Oktober 2024 22:14

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Schulentwicklung nur mit deinen Lerngruppen?

Ich dachte es geht um Unterricht und Material.

Schulentwicklung machen wir unter Lehrkräften aus. Falls notwendig, wird der Studierendenrat eingeladen.

Beitrag von „plattypus“ vom 20. Oktober 2024 01:08

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Sonst könnte es geschehen, dass ihr mit Eltern 2.0 konfrontiert werdet.

Ich hatte auch schon das Vergnügen mit den Eltern 4.0. Konkret hatten wir Termine und da mein Wartebereich vor dem Klassenraum frei war hatte ich keine Probleme damit, dass sich ein Gespräch etwas länger hin zog. Am folgenden Tag gabs Mecker von den anderen Eltern. Sie hätten in MS Teams eine Videokonferenz aufgemacht, dort auf mich gewartet und ich hätte mich zum avisierten Termin nicht in die Videokonferenz eingewählt.

Das wir überhaupt Videokonferenzen anbieten war mir bis dahin nicht bekannt.

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Oktober 2024 01:12

[Zitat von qchn](#)

Elternabende sind ja schon wichtig für alle, aber wenn jemand wirklich unbedingt an der Fachkonferenz teilnehmen möchte, deren Termin schon über Monate im bekannt ist, dann kann die Person sich ja auch einfach mal den Nachmittag frei nehmen)

Kann ich dann zu meinem Schulleiter gehen und Sonderurlaub beantragen, um als Elternteil zur Konferenz zu kommen? Ich frag nur, wie das mit "sich einfach mal frei nehmen" gemeint ist.

Beitrag von „Magellan“ vom 20. Oktober 2024 08:54

Mein Mann und ich sind beide Lehrer und wenn ein schulischer Termin unserer Kinder mit einem schulischen Termin von uns kollidiert, klären wir das. Mal kann man unseren Termin verschieben, mal den der Kinder. Es war noch nie ein Problem.

Beitrag von „qchn“ vom 21. Oktober 2024 20:28

[Zitat von plattyplus](#)

Kann ich dann zu meinem Schulleiter gehen und Sonderurlaub beantragen, um als Elternteil zur Konferenz zu kommen? Ich frag nur, wie das mit "sich einfach mal frei nehmen" gemeint ist.

Du, das weiss ich nicht, ob Du das bei Deinem Schulleiter beantragen kannst, aber grundsätzlich ist das bestimmt möglich. ich vermute trotzdem ziemlich stark, dass sich nicht allzu viele Eltern mit diesem Problem herumschlagen, da LehrerInnen ja wissen, wie "sinnvoll" ihre Anwesenheit als Elternteil bei Fachkonferenzen ist und darüber hinaus genug eigene Extratermine in diesem Zeitraum unterbringen müssen. Wie gesagt, es geht mir nicht um Elternabende, sondern um die Fachkonferenzen - dass speziell Deine Anwesenheit da eine Bereicherung darstellt, bin ich jetzt einfach mal so frei, zu bezweifeln.